

Philippinen: Gespräche mit Rebellen abgesagt

Manila. Der philippinische Präsident Rodrigo Duterte hat alle künftigen Friedensgespräche mit den Rebellen der Neuen Volksarmee abgesagt. In einer Rede kritisierte Duterte den bewaffneten Arm der maoistisch orientierten KP der Philippinen am Dienstag abend wegen tödlicher Angriffe auf Soldaten und Polizisten. Er drohte den Rebellen mit der Einstufung als »terroristische« Gruppe. Die derzeit laufenden Verhandlungen hatten im vergangenen Jahr unter Vermittlung Norwegens und der Niederlande begonnen. Im Mai und im Juli hatte Duterte bereits Gesprächsrunden unter Verweis auf tödliche Rebellenangriffe gegen Sicherheitskräfte abgesagt. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/322287.philippinen-gesprache-mit-rebellen-abgesagt.html>